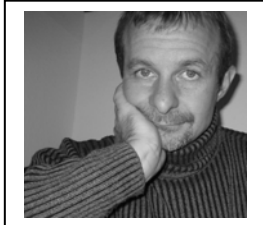


Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Schwestern und Brüder,

an dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für den guten Empfang und die Zusammenarbeit in den ersten Wochen meines Dienstes bedanken. Ich konnte mitten in die laufende Arbeit hineinspringen und mich einklinken in die verschiedensten Arbeitsbereiche. Dass ich überall mit offenen Armen empfangen wurde und das Gefühl habe, hier richtig zu sein, hat mir das Einleben sehr erleichtert.



Es steht viel an, wir haben viel vor. Die Posaunenchorbewegung ist lebendig und bewegt viel. Jetzt war und ist es wieder allerorten zu sehen und zu hören.

Auf den Marktplätzen, in Krankenhäusern und Seniorenwohnheimen, in Gottesdiensten und Andachten erklingt das „Lob Gottes mit frohem Schalle“. Ohne Euch wäre die Advents- und Weihnachtszeit um vieles ärmer. Es geht aber nicht um Stimmung, die ein Posaunenchor verbreitet, nein, es geht um viel mehr. Es ist ja eben nicht wie eine Hintergrundmusik oder ein Grundrauschen, sondern Verkündigung mit Musik. Der besondere Stil ist es, der bekannte Klang, die alten Lieder, die zum Mitsummen und Singen einladen, die die Menschen erinnern, dass Advent und Weihnachten noch etwas mehr ist als eine schöne Tradition.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, auch im Namen von Ruthild Rieckmann, frohe Weihnachten und den Segen Gottes, der allein unser Tun und Werk fördert.

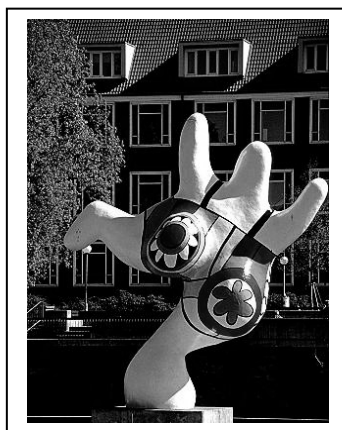
*„Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt!“
Friedemann Schmidt-Eggert*

„Nanu Nana?“

Kirchentag Hannover

Im nächsten Jahr findet wieder ein Kirchentag statt. Diesmal sind wir in Hannover. Der EPiD-Stand ist für viele ein Treffpunkt, an dem man Durchatmen und bekannte Gesichter treffen kann. Zum ersten mal werden wir nicht im „Markt der Möglichkeiten“ zu finden sein, sondern in der „Halle der Kirchenmusik“. Wir haben lange überlegt, ob so ein Umzug sinnvoll ist. In unmittelbarer Nähe des Eingangs gelegen, bietet die große Halle für uns viele Vorteile, stellt auch eine Herausforderung dar.

Wir haben zum einen endlich die Chance direkt bei der Instrumentenaufbewahrung zu sein. Die Reparaturwerkstatt wird ebenfalls in der Nähe unseres Standes sein. Ein großes Kaffee wird es dort geben. Und das ist wohl die größte Herausforderung. Wir haben nämlich die Aufgabe, für die ganze Halle das Kaffee zu betreiben. Wie gehabt, auf Spendenbasis sollen sich bei uns alle wohl fühlen, die etwas mit der Kirchenmusik zu tun haben, oder Interesse an der Arbeit haben. Neben den Veranstaltungen, die tagsüber und abends in der Halle stattfinden werden, wird es noch die Stände der anderen Kirchenmusiker geben. Eine ganze Halle voller Musik! Und wir sind mitten drin.



Wer Lust hat, am Kaffee mitzuarbeiten, der kann sich bei uns melden. Wir wollen allen eine gute Atmosphäre bieten und so noch einem weiteren Kreis zeigen, dass Bläserarbeit nicht nur aus Proben und Konzert besteht, sondern eher so etwas wie eine Familie ist. Übrigens suchen wir noch einen pfiffigen Namen für das Kaffee. Ich freue mich darauf, ganz viele von Euch persönlich zu treffen!

Als Aufkleber wird es in diesem Jahr eine fröhliche Trompete geben, die im Stil der Künstlerin Niki de Saint Phalle von Silke Lindenschmidt gestaltet wurde. Die Skulpturen der Französin Niki de Saint Phalle, zärtlich „Nanas“ genannt, erregten einst die Bürger der Stadt wegen der Kosten von 100.000,- DM. Heute mag sie kein Hannoveraner mehr missen. An vielen Orten der Stadt finden sich die fröhlichen Skulpturen, die sich längst zu einem Wahrzeichen der Stadt gemausert haben.

Ein Lied für den Deutschen Evangelischen Posaumentag

Ausschreibungstext zu einem Liedwettbewerb für Leipzig 2008

Obwohl es bis 2008 ja noch etwas hin ist, laufen die Vorbereitungen für diesen großen „Event“ schon auf Hochtouren. Für diesen Anlass haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Es soll eigens dazu ein (vielleicht auch zwei?) Lied und auch spezielle Musik geben. Dies schreiben wir in Form eines Wettbewerbes aus. Da das alles einen gewissen Vorlauf braucht, fangen wir mit der Ausschreibung des Liedtextes an. Hier schon mal vorab die Ausschreibung:

Zum Deutschen Evangelischen Posaumentag 2008 in Leipzig wird ein mehrstrophischer Liedtext für das große Bläsertreffen unter dem Motto „OhrenBlick mal“ gesucht. Ein sinnfrohes Thema, unter dem sich vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 ca. 10.000 Bläserinnen und Bläser aus allen Teilen Deutschlands treffen werden.

Im Evangelischen Posaunendienst in Deutschland (EPiD) sind ca. 6.000 Posaunenchöre mit mehr als 100.000 Aktiven zusammengeschlossen.

Gesucht wird ein Liedtext, der die heiteren wie ernsthaften Dimensionen des Wortspiels „OhrenBlick mal“ auf dem Hintergrund des Evangeliums und der Posaunenchorbewegung beschreibt. Der EPiD hat für den Liedwettbewerb insgesamt ein Preisgeld von 1000 Euro

ausgelobt.

Vorschläge können bis zum 14. Mai 2005 an den Leitenden Obmann des EPiD - Kennwort: „OhrenBlick mal“ - eingereicht werden.“

Nähere Informationen zum Wettbewerb sind demnächst im PCM, im Internet unter www.epid.de und später auch unter www.ohrenblickmal.de zu finden.

Friedemann Schmidt-Eggert